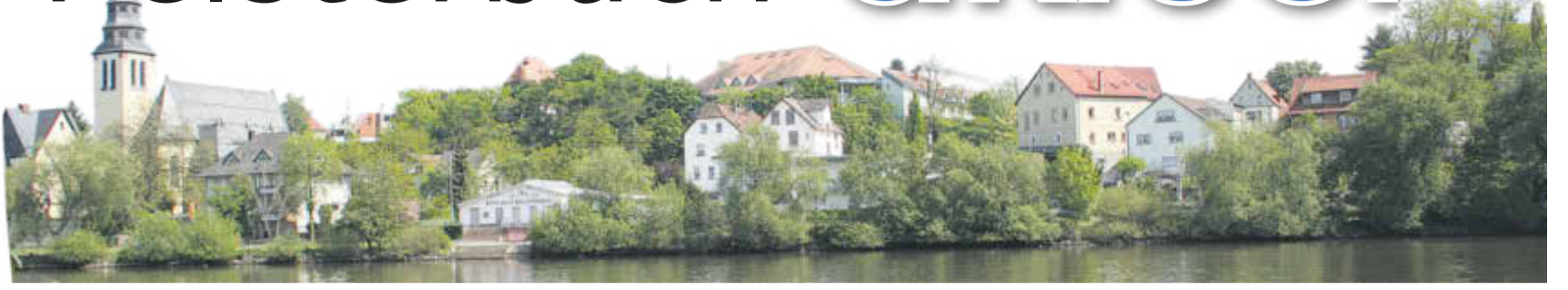


Stadt Kelsterbach aktuell



37. Jahrgang

Freitag, den
28. Juli 2023

Ausgabe 30/2023

Wochenzeitung mit den amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Kelsterbach

Ihre Stimme für die Klimainsel Kelsterbach

Das digitale 3D Stadtmodell „Your Voice“ lädt zur online Beteiligung für die ISEK-Fortschreibung ein

Im Rahmen des integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzepts (ISEK) arbeiten die Stadt Kelsterbach, Fachplaner und Experten, aber auch die Bürgerschaft zusammen an einem Konzept zur Entwicklung des Stadtraums. Das ISEK für das Projekt „Klimainsel Kelsterbach“ wird nun fortgesetzt und alle Bürger und Bürgerinnen dazu eingeladen, ihre Vorschläge und Ideen im digitalen, dreidimensionalen

Stadtmodell „Your Voice“ erneut einzubringen. Mit dem Städtebauförderprogramm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ ermöglichen Bund und Land der Stadt Kelsterbach, sich mit viel Grün an die heute schon spürbaren Klimaveränderungen anzupassen. In der Klimainsel sollen neue Grünflächen, Treffpunkte und Erholungsräume entstehen, die zu einer merklichen Steigerung der

Lebensqualität in Kelsterbach beitragen. Vor dem Hintergrund eines voranschreitenden Klimawandels, wird im Rahmen des Förderprojekts „Klimainsel Kelsterbach“ eine klimaangepasste Entwicklung des Fördergebiets angestrebt. „Der Klimawandel ist keine Zukunftsvision, sondern für Mensch und Umwelt unmittelbar spürbar. Es ist höchste Zeit, um über die notwendigen Vorkehrungen zu sprechen und

ein Bewusstsein für dieses wichtige Thema zu schaffen. Welche Impulse wir im Rahmen des Programms „Klimainsel Kelsterbach“ zukünftig aufnehmen sollen, möchten wir nun durch die Beteiligung erfahren. Die Bewohner und Bewohnerinnen können zudem Projekte, die wir bereits umgesetzt haben, in unserem 3D Modell anschauen und kommentieren“, so Bürgermeister Manfred Ockel.

Ihre Stimme zählt

Neben der Aufnahme der äußeren Faktoren, Prozesse und Herausforderungen ist es wichtig, die Einwohnerinnen und Einwohner in Kelsterbach mit ins Boot zu holen. Diese haben nun die Möglichkeit, digital mitzuwirken. Vom 28. Juli bis 1. September 2023 ist die Bürgerschaft Kelsterbachs eingeladen, das interaktive 3D Modell „Your Voice“ zu besuchen und sich zu beteiligen. „Your Voice“ bietet die Möglichkeit, eigene Ideen zu platzieren und bestehende Projekte zu kommentieren und zu bewerten. „Durch die Verknüpfung von digitalen Inhalten mit realen Projekten sollen die Themen Stadtentwicklung und Klimaanpassung verständlich und lebendig vermittelt werden“, sagt Projektleiterin Katharina Müller der ProjektStadt | Integrierte Stadtentwicklung. Das ISEK stellt die inhaltliche und strukturelle Grundlage für die koordinierte Umsetzung

städttebaulicher, sozialer und infrastruktureller Maßnahmen im Fördergebiet „Klimainsel Kelsterbach“ dar. Gleichzeitig ist es notwendige Grundlage für die Förderung baulicher Maßnahmen im Rahmen der Städtebauförderung „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“. Das ISEK wurde im Jahr 2020 beschlossen und bildete die Grundlagen für eine Reihe von bereits umgesetzten oder in der Umsetzung befindlichen Projekten, wie zum Beispiel die Stadtklimatische Untersuchung, der Realisierungswettbewerb zur Entwicklung des Südparks, das Anreizprogramm für private Grundstücke oder die nachhaltige Umgestaltung von vier Spielplätzen. Im Zuge der ISEK-Fortschreibung soll eine aktuelle Bewertung der Ausgangssituation sowie eine räumliche und thematische Anpassung einzelner Teilmaßnahmen des ISEK

vorgenommen werden, um auch weiterhin die öffentlichen Mittel im Fördergebiet „Klimainsel Kelsterbach“ effektiv und nachhaltig einzusetzen.

Interessierte können sich unter dem folgenden Link registrieren und beteiligen: <https://klimainsel.yourvoice-projektstadt.de/> (nh ProjektStadt)



Ambulante Senioren- und Familienpflege Alexandra Schmuck® e.K.

- Pflegedienstleitung: Martina Böneke -

Der Mensch steht bei uns im Mittelpunkt
Grund- und Behandlungspflege Betreuungslösungen
Hauswirtschaftliche Versorgung Beratungseinsätze § 37.3 SGB XI
und vieles mehr ...

Wir sind Vertragspartner aller Pflegekassen, Krankenkassen und Sozialhilfeträger

Rufen Sie uns an – wir beraten Sie sehr gern

Telefon: 06107-9811240

Fax: 06107-9811242

Internet: pflagedienst-kelsterbach.de

email: hallo@pflagedienst-kelsterbach.de

Unser Büro: Am Hasenpfad 8, 65451 Kelsterbach



Geruchsbelästigungen möglich

Kurzzeitige Komplettaußerbetriebnahme der SEVA

Die Schlammwässerungs- und Verbrennungsanlage (SEVA) im Frankfurter Stadtteil Sindlingen, eine der größten Schlamm-Verbrennungsanlagen Europas, wird im Zuge regelmäßiger Instandhaltungsarbeiten wesentlicher Anlagenteile für einige Tage komplett außer Betrieb genommen. Die Abschaltung der SEVA ist – abhängig vom Schlammstand – für Montag, 7. August, geplant. Die Wiederinbetriebnahme soll dann am Donnerstag, 10. August, erfolgen. Dass die SEVA außer Betrieb genommen wird, ist auf Grundlage gesetzlicher Auflagen unumgänglich und zur Aufrechterhaltung eines genehmigungskonformen Anlagenbetriebes zwingend erforderlich. Der im Zeitraum der Abschaltung anfallende Klärschlamm wird in den beiden Abwasserreinigungs-

anlagen zwischengespeichert und nach Wiederinbetriebnahme der SEVA eigenständig verwertet. Überschreitungen von Grenzwerten sowie sonstige Störungen sind laut Stadtentwässerung Frankfurt nicht zu erwarten. Allerdings weist der Betrieb darauf hin, dass es im Zeitraum der Komplettaußerbetriebnahme zu Geruchsemissionen kommen kann, die auch in Kelsterbach wahrgenommen werden können. Die Geruchsbelästigungen werden auf ein mögliches Minimum reduziert, die biologische Abluftreinigung bleibt in Betrieb. Die Stadt Kelsterbach weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass Geruchsbelästigungen generell auf der Homepage der Stadt gemeldet werden können. Zu finden ist der Mängelmelder unter www.kelsterbach.de/rathaus/beschwerden-anregungen/ (sb)

Leseförderung der besonderen Art

Bücheralarm-Podcast geht in Kelsterbach in die zweite Runde

In den vergangenen Herbstferien kam mit „Bücheralarm“ ein ganz besonderes Projekt nach Kelsterbach, das klassische Leseförderung ins digitale Zeitalter bringt. Ins Leben gerufen wurde der Bücher-Podcast von Lena Stenz, aufbauend auf dem Erfolg ihrer mit dem Hessischen Leseförderpreis ausgezeichneten „Lesehappchen Show“, die sie während des ersten Corona-Lockdowns gestartet hat. „Dieser Podcast war eine sehr gute Möglichkeit, auch im Lockdown im Kontakt mit den Kindern zu sein und sie zum Lesen zu animieren“, konstatiert Stenz. Als sie vermehrt das Feedback von Kindern bekam, dass sie die vorgestellten Bücher tatsächlich weiterlesen möchten und auch gerne selbst mal bei dem Podcast mitmachen würden, kam ihr die Idee zu dem Projekt „Bücheralarm“, das im November 2021 in Kooperation mit Bibliotheken in ganz Deutschland gestartet wurde: „Ich wollte die Kinder selbst zu Lesebotschaftern machen“, erzählt Stenz, die in dieser Woche erneut zu Gast in Kelsterbach war, um gemeinsam

mit der Stadt- und Schulbibliothek zum zweiten Mal einen Podcast für ihre erfolgreiche Initiative aufzunehmen. „Das ist eine echte Premiere. Noch nie haben wir mit fast den gleichen Kindern einen zweiten Podcast aufgenommen“, so die „Bücheralarm“-Gründerin. Immerhin sechs der acht teilnehmenden Dritt- und Viertklässler aus der Leseprofi-AG der Bürgermeister-Hardt-Schule seien Wiederholungstäter. Sie selbst sei nicht immer bei den Aufnahmen vor Ort, freue sich aber, wenn sie wie hier in Kelsterbach mit dabei sein kann: „Es ist einfach schön zu sehen, wie gut das funktioniert.“ Und der Erfolg gibt ihr recht: Die einzelnen Folgen werden mehrere Tausend mal von Leseratten aus insgesamt 39 Ländern angehört. „Wir bieten den Menschen nicht nur eine Reise durch die Kinder- und Jugendliteratur, sondern auch eine durch Deutschland. Denn in Husum oder Leipzig werden die Podcasts ganz anders gestaltet als in Kelsterbach oder Rüsselsheim“, betont Stenz.

Wie schon im vergangenen Jahr konnte der zweite Podcast wieder durch die finanzielle Unterstützung der BBK-VBU realisiert werden. Im EVENT Point der Versicherung fand am ersten Projekttag die Vorbesprechung und Gruppeneinteilung statt. Andreas Bonn, Leiter des EVENT Points, erklärt: „Für uns als Versicherung ist der Zugang zu Bildung ein entscheidender Baustein in der Gesundheitsförderung von Kindern. Um einer bei Kindern weit verbreiteten Mediensucht vorzubeugen, ist es wichtig, den Zugang zu klassischen Medien zu fördern.“ Daher habe er gemeinsam mit Bibliotheksleiterin Meike Betzold nach Kooperationsmöglichkeiten gesucht und diese unter anderem in dem Bücher-Podcast gefunden. Denn mit „Bücheralarm“ werde den Kindern nicht nur die Leidenschaft zum Lesen vermittelt, sondern auch ein konstruktiver Weg aufgezeigt, um mit digitalen Medien umzugehen, so Bonn. Im Mittelpunkt des neuen Podcast steht das Buch „Etzel Zauderkern und die Macht der

Wünsche“ von Gregor Wolf. Unter der Leitung von Lena Stenz und Nitjkan Bunbuamas, Medienpädagogin der Stadt- und Schulbibliothek, durften die jungen Leseprofis zunächst wählen, in welcher der fünf Gruppen – Moderation, Vorleser, Interview, Skript und Technik – sie mitmachen wollen. Danach wurden ein Ablaufplan entwickelt, Interviewfragen erstellt und die eigentliche Aufnahme geübt. Daneben gab es auch noch themenbezogene Bastelangebote. Am zweiten Tag wurde es dann richtig ernst: In der Bibliothek wurde der Podcast aufgenommen, wobei Autor Wolf per Videokonferenz für das Interview zugeschaltet wurde. Die intensive Beschäftigung mit dem Buch, die Planung des Podcast, die Möglichkeit, dabei eigene Leseerfahrungen mit anderen zu teilen und der Kontakt zu dem Autor war für die Kinder genauso spannend, wie die mit der Aufnahme verbundenen technischen Aspekte. Hier wurden die Schülerinnen und Schüler in die Abläufe eingeführt, den

finalen Schnitt übernahm dann aber wieder der Freiwillige des BFDs, Alan Faber. Zum Abschluss des zweitägigen Ferienprojekts boten die Nachwuchs-Podcaster ihren Eltern stolz einen Einblick in die geleistete Arbeit. Dabei wurden ein an den beiden Tagen aufgenommenes Video

und das Ergebnis der Bastelarbeiten präsentiert. Den fertigen „Bücheralarm“ Podcast aus der Stadt- und Schulbibliothek Kelsterbach gibt es für alle Interessierten nach den Sommerferien zu hören. Zu finden ist dieser dann unter www.buecheralarm.de/unsere-podcasts/podcast/ (sb)



Foto: (sb)

Waldbrandgefahr im Kelsterbacher Stadtwald

Teil 2: Was passiert im Ernstfall

Die Gefahr von Waldbränden hat es während der Sommermonate immer schon gegeben. Doch in den vergangenen Jahren ist das Risiko durch extreme Hitze und längere Dürreperioden deutlich gestiegen. Kelsterbachs Stadtbrandinspektor Christian Rolle erklärt dazu: „Nachdem Waldbrände zwischenzeitlich nur eine Randerscheinung waren, sind sie seit einigen Jahren auch in unserer Region wieder ein großes Thema. Für unsere ehrenamtlichen Feuerwehrleute bedeutet das, dass sie sich neuen Herausforderungen stellen müssen.“ Martin Klepper, Leiter des für den Stadtwald und Forstbetrieb zuständigen Kelsterbacher Kommunalbetriebs (KKB), weist darauf hin, dass die Bekämpfung von Waldbränden eine sehr komplexe Sache sei, bei der Vieles ineinandergreifen müsse. Um sich darauf vorzubereiten, seien neben präventiven Maßnahmen wie der Sicherung von Verkehrswegen auch gemeinsame Übungen von KKB und Feuerwehr unerlässlich.

Zuletzt wurde Ende April im Rahmen einer solchen Übung im Kelsterbacher Stadtwald das Szenario eines brennenden Schleppers und die Bergung des verletzten Fahrers simuliert. Laut Rolle sind diese Übungen für die Feuerwehrleute sehr wichtig, da bei ihnen speziell nicht alltägliche Aspekte wie die Orientierung im Wald oder das Befahren der Waldwege mit den Einsatzfahrzeugen trainiert werden. Klepper unterstreicht bei diesem Punkt, dass es essenziell sei, dass die Feuerwehr immer von einem Lotsen unterstützt werde. Dessen Ortskenntnis helfe dabei, schneller zum Einsatzort zu kommen. Wenn jemand kommunizieren kann, dass dieser oder jener Weg nicht genommen werden sollte, etwa weil dort ein Baum

quer liegt, dann könnten wichtige Minuten im Kampf gegen die Flammen gewonnen werden, so Klepper.

Laut Rolle sei eine besondere Herausforderung von Waldbränden deren Unberechenbarkeit. Wie sich ein Feuer entwickelt und ausbreitet, hängt von vielen verschiedenen Faktoren ab, etwa vom Baumbestand, von der Windrichtung und vom Ausmaß der Trockenheit. Dazu kommt ein Problem, das Klepper schon seit Jahren beschäftigt: Die Frage, woher das Wasser zur Brandbekämpfung kommt. Er plädiert hier für die Einrichtung einer Löschwasserentnahmestelle. „Im Ernstfall muss die Feuerwehr einen Shuttleservice zwischen Hydranten und Brandstelle einrichten“, konstatiert der KKB-Leiter. Würden sehr lange Schläuche zum Einsatz kommen, wäre zudem eine zusätzliche Pumpe nötig. Hier erklärt Rolle, dass mit Feuerpatschen, die leicht zu transportieren und schnell einsatzbereit sind, die Ausbreitung eines Feuers bis zum Eintreffen der Löschfahrzeuge zwar gemindert werden könne. Dennoch sei es wichtig, das Wasser so schnell als möglich zum Einsatzort zu bringen. Klepper ergänzt, dass eine erfolgreiche Bekämpfung auch von der Anzahl der einsatzbereiten Löschfahrzeuge abhängt. Stunden etwa nur zwei zur Verfügung, werde es schon kritisch. Eine Löschwasserentnahmestelle würde diesen enormen Aufwand und die damit verbundenen Probleme mindern. Klepper erklärt, dass dafür ein Tiefbrunnen gebohrt und eine feste Pumpe installiert werden müsse, alternativ sei auch eine mobile Pumpe möglich. Nicht nur für Einsätze im Wald, sondern auch an der nahegelegenen Landebahn oder auf der Autobahn wäre eine solche Wasserquelle

eine sinnvolle Sache. Auch der Stadtbrandinspektor unterstützt diese Idee. Gerade im Waldgebiet nahe der Landebahn am ehemaligen Ticon-Gelände sei es sehr schwer, an Löschwasser zu kommen, da wäre eine feste Entnahmestelle eine gute Sache. Bislang hat die Feuerwehr nur die Möglichkeit, als Puffer ein Löschwasserbecken aufzubauen. Auch hier steht der KKB unterstützend zur Seite, denn er kann dieses mit seinem rund 10.000 Liter fassenden Tankwagen, der im Sommer immer mit vollem Wassertank im Hof des KKB bereitsteht, befüllen. Auch das wurde in der Übung im April simuliert. Rolle erklärt, dass bei der Waldbrandbekämpfung allerdings nicht nur Wasser zum Einsatz kommt. Sand oder Erde könnten ebenfalls als Löschmittel genutzt werden.

Auch wenn es im Kelsterbacher Stadtwald in den letzten Jahren glücklicherweise nur zu kleineren Flächenbränden gekommen ist, so sind die Vorbereitungen auf einen größeren Ernstfall eine absolute Notwendigkeit, da die Freiwillige Feuerwehr Kelsterbach auch bei Waldbränden in

der Region zur Unterstützung gerufen wird. 2022 etwa waren die Ehrenamtlichen mehrere Tage im Einsatz, um bei der Bekämpfung eines Feuers in einem Waldstück nahe eines ehemaligen Militärgeländes im südhessischen Münster (Darmstadt-Dieburg) zu helfen.

Da solche Waldbrände fast ausschließlich durch Unachtsamkeit, Unvernunft oder Unkenntnis von Menschen entstehen, wie im ersten Teil dieser Artikelreihe beschrieben, soll noch einmal darauf hingewiesen werden, wie wichtig es ist, sich an die im Wald geltenden Regeln zu halten: Kein offenes Feuer (Grill, Shishas, Lagerfeuer), kein Wildparken und im Wald nicht rauchen. „Hier müssen die Menschen wirklich umdenken“, resümiert Rolle, an die Vernunft der Menschen appellierend.

Auch Klepper hofft, dass die Waldbesucher Einsicht zeigen. Denn auch ohne Brände hat der Wald aufgrund der Trockenheit schon mit genügend anderen Problemen zu kämpfen. Welche das sind, darauf geht der dritte und letzte Teil der Reihe ein. (sb)



Gemeinsam üben die Freiwillige Feuerwehr und der KKB den Ernstfall. (Symbolfoto: Royber99 auf pixabay)

Vorbildliche Müllsammelaktion der IGS



Die Schülerinnen und Schüler der IGS präsentieren stolz die Früchte ihrer Arbeit.

Foto: (sb)

Jedes Jahr landen viele tausend Tonnen Müll in der Natur. In Grünanlagen, im Wald oder in Straßengraben finden sich Hausrat, Getränkeflaschen, To-Go-Becher und anderer Verpackungsmüll. Auch in Kelsterbach ist das ein Problem, dem sich die Lehrerinnen Laila Nuri und Büsra Kilic gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern der Integrierten Gesamtschule Kelsterbach (IGS) angenommen haben. Um den Kindern ein besseres Umweltbewusstsein zu vermitteln und ihnen beizubringen, ihre Stadt und den öffentlichen Raum sauber zu halten, kamen die Lehrerinnen auf die Idee, kurz vor den Sommerferien mit Kindern der Klassen 5.2 und 6.2 einen Clean-Up-Day durchzuführen. Unterstützung holten sie sich dabei von Maximilian Barth, dem Kli-

maschutzbeauftragten der Stadt Kelsterbach, der bereits im April eine ähnliche Aktion organisiert hatte. Die Stadt unterstütze die Schule gerne bei dieser Müllsammelaktion und bei ihrem Vorhaben, Umweltschule zu werden, so Barth. Er befürworte auch den Plan, dass es an der IGS zukünftig noch weitere derartige Aktionen geben soll. Rund 40 Schülerinnen und Schüler nahmen an der Aktion am vergangenen Donnerstag teil. Um möglichst viel Müll dort zu entfernen, wo er nicht hingehört, wurden zwei Gruppen gebildet: Die eine sammelte von der Kelsterbar aus entlang dem Mainufer Unrat auf, während die zweite Gruppe im Südpark unterwegs war – zwei Orte, an denen besonders viele Familien mit Kindern unterwegs sind und die gerade deshalb

sauber gehalten werden sollten. Unterstützt wurden die fleißigen Sammler vom Facility Management der Stadt und vom Kelsterbacher Kommunalbetrieb (KKB), so dass sie gut ausgestattet mit Greifzangen, Handschuhen, Warnwesten und Müllsäcken losziehen konnten. Nach rund anderthalb Stunden waren 23 Müllsäcke gefüllt, die auf dem Rathausplatz stolz präsentiert wurden. Neben dem üblichen Abfall, waren auch das Hinterrad eines Fahrrads, ein abgetrenntes „Grillen verboten“ Schild und ein Ball unter den aufgesammelten Fundstücken. Insgesamt kam die Aktion bei den Schülerinnen und Schülern gut an. Nach ihrer Rückkehr erzählten sie bei einem von der Stadt bereitgestellten Snack, dass sie viel gelernt, aber auch sehr viel Spaß gehabt hätten. Die Mainu-

fergruppe war zunächst etwas enttäuscht, da es zu Beginn ihrer Strecke sehr wenig Müll zum Aufsammeln gab. Doch auf ihrem Weg bis zum Rathaus hätten ihre Müllsäcke dann doch noch gut gefüllt werden können, was den Kindern ein echtes Erfolgserlebnis gab. Schüler Feyyaz Dede sagte dankbar: „Es war toll von der Stadt, dass sie uns unterstützt und uns die Lunch-Pakete zu Verfügung gestellt hat.“ Auch der Klimaschutzbeauftragte zeigte sich zufrieden von dem Ergebnis der Müllsammelaktion. Er hoffe, dass der nächste Clean-Up-Day, den die Stadt am 23. September im Rahmen der Klimawochen des Kreises Groß-Gerau veranstaltet, mit ähnlich viel Enthusiasmus und Freude begangen wird, wie diese vorbildliche Schul-Aktion der IGS. (ce/sb)

Freizeit Sport Club Kelsterbach e. V.

Flohmarkt

Wo: Vereinsgelände neben der Feuerwehr
Langer Kornweg 13-15/Staudenring
65451 Kelsterbach

Wann: 24. September 2023 ab 10:00 bis 16:00 Uhr

Was: Alles was anfällt

Standanmeldung bei Petra:
Finanzhexe@gmail.com
Standgebühr 5 Euro / Aufbau ab 08:00 Uhr

Catering: Ist vorhanden

Die Planung für den nächsten Flohmarkt auf dem FSC Gelände ist in vollem Gange. Bitte alle Interessenten um Anmeldung für einen Standplatz. (1 x Zeltgarnitur). Wir beabsichtigen 20-25 Stände für 5 Euro zu vergeben.
Teilweise überdacht und oder im Vereinsheim. Hängt vom Wetter und vom Interesse ab.
Anmeldungen unter Finanzhexe@gmail.com

Notwendige Bewässerung von Forstkulturen

Die Firma Jost aus Dreieich hat in der vergangenen Woche mit mehreren Tankfahrzeugen die Bewässerung von Forstkulturen und Hindernisfreiheitsflächen im Stadtwald Kelsterbach begonnen.

„Die Betankung mit Wasser findet am Main, auf Höhe der Booteinlassstelle/Nato-Rampe, im Mainvorland in der Verlängerung der Okrifler Straße statt“, so Martin Klepper, Betriebsleiter des Kelsterbacher Kommunalbetriebs (KKB). Die Firma Jost ist im Auftrag des KKB und der FRAPORT AG unterwegs. Eine Genehmigung für die Mainwas-

serentnahme durch das Regierungspräsidium Darmstadt liegt laut Klepper ebenfalls vor.

Notwendig wurde die Bewässerung aufgrund der langanhaltenden Trockenperiode und dem verheerenden Zustand, in dem sich die Forstkulturen seit den letzten Jahren befinden. Trotz des anhaltenden Regens der vergangenen Tage, reicht die Regenmenge nicht aus, um den Grundwasserspiegel signifikant steigen und die Forstkulturen anwachsen zu lassen. Die Maßnahme wird daher voraussichtlich bis Mitte September andauern. (ana)

Verlegung der Haltestelle „Graf-de-Chardonnet-Platz“

Die reguläre Position der Haltestelle Kelsterbach „Graf-de-Chardonnet-Platz“ in Fahrtrichtung Mönchhof/Raunheim entfällt aufgrund von Bauarbeiten von Mittwoch, 26. Juli, Betriebsbeginn bis voraussichtlich Freitag, 1. September, Betriebsende. Eine Ersatzhaltestelle wird in der Rüsselsheimer Straße vor Haus Nummer 133 eingerichtet.

Diese Maßnahme betrifft die Linien 72 (Frankfurt Flughafen

Terminal 1 – Kelsterbach – Raunheim – Rüsselsheim – Bischofsheim) und 75 (Kelsterbach Sportpark – Bahnhof – Gewerbegebiet Mönchhof).

In Fahrtrichtung Flughafen bzw. Sportpark dienen die Linien die reguläre Haltestellenposition an. Nähere Informationen zu dieser Haltestellenänderung sind in der RMV-MobilitätsZentrale Groß-Gerau, Jahnstraße 1, Telefon 06152 - 84777 erhältlich. (LNVG)

HEIMAT NEU ENTDECKEN

Treffpunkt
Deutschland.de

REISE-
PORTAL

Mit den kostenlosen Reisemagazinen der Treffpunkt Deutschland Reihe erhalten Sie den perfekten Begleiter für Ihren nächsten Ausflug oder Urlaub.

KELSTERBACH

Rattensichtungen in Kelsterbach

Wo der Mensch, da die Ratte – denn Ratten sind nicht nur unglaublich intelligente, sondern auch anpassungsfähige Tiere und somit Kulturfolger.

Ratten wie Mäuse halten sich gerne in der Nähe des Menschen auf, denn da gibt es immer etwas zu essen und unter Umständen auch noch ein freies Plätzchen. So weit, so niedlich. In der letzten Zeit häuften sich jedoch Rattensichtungen in Kelsterbach. Viele Meldungen gingen bei der Stadt über den Mängelmelder ein. Leider haben die beiden Nagetierarten eins gemeinsam, sie verbreiten sich unglaublich schnell. Die hier lebenden Ratten gehören entweder der Art Hausratte (*Rattus rattus*) an oder der Wanderratte (*Rattus norvegicus*). Eine solche Ratte kann bis zu zwölf Mal im Jahr Nachwuchs mit durchschnittlich zehn Jungtieren bekommen. Wie alle Tiere können Ratten auch Krankheiten übertragen. Gerade bei Wildtieren muss Mensch sich vor Zoonosen in Acht nehmen. Ratten können unter anderem Salmonellen, Hantaviren oder Tuberkulose übertragen.

Rattenaufkommen:

Ursachen und Vermeidung

Oft ziehen Menschen mit unachtsamen Verhalten die Ratten noch zusätzlich an. Speisereste gehören beispielsweise nie in die Toilette oder Spüle. Nicht nur können Fette Ablagerungen an den Rohren verursachen und diese verstopfen. Auch leben Ratten von den Essensresten, die heruntergespült werden. Es ist ebenso nicht auszuschließen, dass Ratten durch Kanäle nach oben wandern und in der Toilette auftauchen.

Auch auf dem Kompost sollten keine verarbeiteten Speisereste entsorgt werden. Unbedenklich

sind Obst und unverarbeitetes Gemüse. Ratten haben einen ausgezeichneten Geruchssinn und können sich durch das Plastik des Kompostbehälters nagen und finden dann optimale Lebensbedingungen vor.

Stattdessen müssen Speisereste, möglichst in Zeitungspapier eingewickelt, über die Biomülltonne entsorgt werden. Diese sollte regelmäßig geleert und kontrolliert werden, um auszuschließen, dass sich Ratten durch den Boden der Tonne genagt haben. Verpackungen von Tierfutter oder Lebensmitteln im Verpackungsmüll locken Tiere ebenso an. Daher gilt auch hier, den Verpackungsmüll unzugänglich aufzubewahren, möglichst in einem geschlossenen Raum. Auch wer Tierfutter im Garten aufbewahrt, sollte dies in verschlossenen Behältern in einem für Ratten unzugänglichen Bereich tun.

Fressnäpfe sollten nicht im Freien stehen, denn das Futter lockt Ratten an, die wiederum auch Krankheiten auf Haustiere übertragen können. Generell sollten keine Essensreste in die Natur geworfen, sondern im Mülleimer entsorgt werden.

Maßnahmen der Stadt

Kelsterbach hat sich gegen die Ausbringung von Giftködern, sogenannte Rodentizide, entschieden. Diese behindern die Blutgerinnung der Tiere, woran diese mehrere Tage nach der Aufnahme des Gifts sterben. Jedoch kann man nicht kontrollieren, ob auch andere Tiere die Giftköder aufnehmen.



Bild: Wolfgang Vogt, Pixabay

Ebenso ist es möglich, dass Aasfresser, aber auch Katzen oder Hunde, die toten Ratten fressen und sich am vergifteten Kadaver sekundär vergiften.

Kelsterbach setzt im öffentlichen Raum deshalb auf sogenannte Smart Pipes und beauftragt hierfür die Firma Anticimex. Smart Pipes werden für Abwasserrohre und Rohrleitungen konzipiert. Wenn die Bewegung und Körperwärme einer Ratte von den Sensoren erfasst wird, wird die Falle aktiviert und die Ratte sofort getötet. Die Falle wird automatisch zurückgesetzt, ist wieder einsatzbereit und die Ratte wird durch den normalen Durchfluss im System weggespült. Es wird kein Gift oder Köder verwendet und die Methode hat keinen Einfluss auf den normalen Durchfluss im Kanal.

Smart Pipes können zudem eine frühzeitige Erkennung ermöglichen, indem sie Bewe-

gungssensoren oder andere Technologien nutzen, um Anzeichen von Ratten im Kanalsystem zu erfassen.

Intelligente Systeme könnten außerdem dazu beitragen, den Einsatz von giftigen Chemikalien oder aggressiven Fallen zu minimieren, was das Risiko für andere Tiere oder die Umwelt verringern könnte.

Wer Ratten im Stadtgebiet sieht, kann dies über den Mängelmelder angeben.

Diesen findet man hier:

www.kelsterbach.de/rathaus/beschwerden-anregungen/.

Wer wiederum Ratten auf dem eigenen Grundstück feststellt, muss das zuständige Ordnungsamt informieren und unverzüglich Maßnahmen ergreifen, um die Tiere an der Sesshaftigkeit zu hindern.

Mieter sollten den Grundstückseigentümer umgehend informieren. (ana)

Die Stadt- und Schulbibliothek macht Ferien

Vom 31. Juli bis 11. August bleibt die Stadt- und Schulbibliothek geschlossen. Ab dem 15. August öffnen sich die Türen wieder zu den gewohnten Zeiten. Die Rückgabebox im Außenbereich der Bibliothek ist in der Woche vom 31. Juli bis zum 4. August noch geöffnet, danach bleibt auch diese verschlossen.

Wer sich auch in der Schließzeit mit neuem Lesestoff, Hörbüchern oder Filmen versorgen möchte, kann dafür die digitalen Angebote der Bibliothek kostenlos nutzen. Die Bibliothek bietet nicht nur die Onleihe an, mit einer großen Auswahl an

E-Books, E-Audios, E-Papers oder E-Videos, sondern auch die Streamingdienste Filmfreund und Freegal-Music. Hier können Inhaber eines Bibliotheksausweises auf über 3500 Filme und Serienfolgen, sowie auf mehr als 15 Millionen Musiktitel zugreifen. Zur Anmeldung und Nutzung aller Angebote wird die Ausweisnummer und das Passwort benötigt, dieses ist standardmäßig voreingestellt auf das Geburtsdatum (TT.MM.JJJJ).

Die Direktlinks aller digitalen Angebote sind auf der Bibliotheksseite www.stadtbibliothek-kelsterbach.de zu finden. (rw)

Flüchtlingskoordination steht weiter vor großen Herausforderungen

In Kelsterbach leben aktuell 17.895 Menschen. Davon haben rund 65 Prozent einen Migrationshintergrund. Die Hälfte davon sind Migrantinnen und Migranten der ersten Generation sowie Geflüchtete. Sie kommen aus über 100 verschiedenen Nationen und prägen die multikulturelle Seite der Stadt Kelsterbach. Seit 2015 betreut die Flüchtlingskoordination zusammen mit einem großen Netz an Akteuren, etwa 500 Geflüchtete in der Stadt. Schulen, Kitas, die Tafel sowie die Caritas und verschiedene Vereine stehen im engen Verhältnis zueinander, um für eine bestmögliche Betreuung und Beratung der Geflüchteten zu sorgen.

Nach der Invasion der russischen Truppen Anfang 2022 kamen etwa 250 Geflüchtete aus der Ukraine nach Kelsterbach. Diese wurden nach ihrer Ankunft in den vom Kreis Groß-Gerau angemieteten Gemeinschaftsunterkünften untergebracht – darunter das Mercure Hotel, das ehemalige Lindenhof-Hotel, der Fasanenhof und das Hotel Tanne. Ein Drittel der Geflüchteten wohnt bereits von Beginn an in privaten Wohnungen. Im Laufe des Jahres 2022 wurde das ehemalige Airport Hotel zu einem Ukrainezentrum umgewandelt. Geflüchtete aus dem Mercure Hotel, welches aus betriebsinternen Gründen nicht länger zur Verfügung stand, zogen Ende Juni in das mittlerweile in Step Inn umbenannte Ukrainezentrum um.

Das Mietverhältnis mit dem Step Inn wurde unerwartet zum 30. Juni 2023 gekündigt, weshalb die dort lebenden Personen erneut umziehen mussten. Ein

großes Problem war, dass für so viele Menschen – etwa 80 Personen – keine weiteren Unterkünfte in Kelsterbach vorhanden war, sodass die meisten von ihnen in verschiedenen Gemeinschaftsunterkünften in Rüsselsheim untergebracht werden mussten. Seit Juli leben nun noch 184 geflüchtete Ukrainerinnen und Ukrainer in Kelsterbach.

Vor der russischen Invasion in der Ukraine lebten in Kelsterbach 52 geflüchtete Familien aus unterschiedlichen Nationen wie Afghanistan, Somalia, Eritrea, Syrien und Äthiopien. Ende 2022 kamen fünf türkische Familien, drei russische Spätaussiedlerfamilien und drei Personen aus Guinea dazu. Viele von ihnen wurden bereits anerkannt. Es sind jedoch auch einige unter ihnen, die noch keinen Aufenthaltsstatus haben und sich noch im laufenden Asylverfahren befinden.

Die meisten Geflüchteten, die in den Jahren 2015 und 2016 nach Kelsterbach kamen, haben mittlerweile eine Wohnung gefunden. Die anderen leben immer noch in den Gemeinschaftsunterkünften. Eine der größten Herausforderungen sind demnach die fehlenden Sozialwohnungen für Menschen mit geringerem Einkommen. So gibt es immer noch anerkannte Geflüchtete in Gemeinschaftsunterkünften, die eigentlich im Zuge der Anerkennung in eine Wohnung hätten umziehen sollen.

Nach wie vor besteht die Aufgabe der Flüchtlingskoordination darin, den Geflüchteten, besonders auch den Kindern, in den verschiedensten Lebenslagen zu helfen und sie zu unterstützen. (ka)

Ein Tag in Schafhofs Kinderland

Ein besonderer Wandertag der Integrationsklasse der KTS

Der Schafhof in Kronberg ist nicht nur für seine Arbeit mit Dressurpferden und das Ausrichten von Dressurwettbewerben bekannt. Jedes Jahr wird an diesem Ort, der eng mit der Lokalgeschichte Kronbergs verbunden ist, im Rahmen der Deutschen- und Europameisterschaften im Dressurreiten von Kindern sowie jugendlichen Amateuren und Profis der Tag der Schulen veranstaltet, zu dem Schulkinder aus der gesamten Region eingeladen werden. Dabei gab es 2023 eine Premiere: Erstmals wurden speziell Kinder aus Integrationsklassen eingeladen, um auf dem Schafhof einige schöne, aufregende Stunden zu verbringen. Neben Kindern aus Frankfurt, Wiesbaden, Bad Soden oder Kelkheim gehörten auch die Schülerinnen und Schüler der Integrationsklasse der Karl-Treutel-Schule (KTS) zu den glücklichen Gästen, die am Freitag, 14. Juli, einen Wandertag nach Kronberg unternehmen durften.

In „Schafhofs Kinderland“ angekommen, konnten die Kinder das Gelände erkunden und sich bei



Die Kinder der Integrationsklasse der KTS hatten viel Spaß bei ihrem Ausflug.

Foto: (ka)

verschiedenen Aktionen nach Lust und Laune austoben. Nachdem sie bei einem Dressurwettbewerb mit Siegerehrung ein bisschen Turnierluft geschnuppert haben, sorgten eine Hüpfburg, ein Kettenkarussell,

Kinderschminken, Hobby Horsing oder rasante Fahrten als Beifahrer auf einem Quad – natürlich ausgestattet mit Sturzhelm und extrabreiten Sicherheitsgurt – bei den Ausflüglern für gute Laune. Wie die Lehrerinnen Diana Nuri

Hamidi und Selma Bjelak berichteten, erwies sich „Schafhofs Kinderland“ als der perfekte Ort, um den Kindern ein unvergessliches Erlebnis zu bieten und ihre Fantasie zum Leben zu erwecken. (ce/ka)

Angebote der Caritas in Kelsterbach

Im Stadtteilzentrum Mandelhain, Mönchbruchstr. 47

Welcome Baby Treff am Mittwoch, 9. August, um 10 Uhr

Alle 14 Tage mittwochs treffen sich Eltern und werdende Eltern in gemütlicher Atmosphäre im Stadtteilzentrum Mandelhain

Gesprächsrunde am Mittwoch, 9. August, um 16 Uhr

Jeden zweiten und vierten Mittwoch im Monat treffen sich Frauen in einer Gesprächsrunde, um über ihre Themen zu sprechen. Begleitet wird der Kreis von Sozialarbeiterinnen.

Eltern Kind Treff ab Montag, 4. September, von 15 Uhr bis 16.30 Uhr

Nach den Sommerferien treffen sich jeden Montag Eltern mit

ihren Kindern, um gemeinsam zu singen, zu krabbeln und zu entdecken.

Die Stunde wird von Frau Schneider, Erzieherin aus dem Familienzentrum St. Markus, gestaltet.

Offener Mittagstisch am Freitag, 8. September, um 12 Uhr

Nach den Sommerferien treffen sich wieder jeden Freitag Senioren zum gemeinsamen Mittagessen.

Gekocht wird von den Schülerinnen und Schülern der KKS und den Caritas Mitarbeitern.

Das Mittagessen beinhaltet einen Salat, einen Hauptgang und ein Dessert mit Kaffee und kostet 5 Euro.



Seniorenclub trotz der Hitze beim Sommerfest



v.l.: Martina Bauer, Werner Bauer, Franz Neufing, Christa Müller und Rolf Wittek. Foto: (fn)

Der Seniorenclub Kelsterbach feierte in der vergangenen Woche im Gemeinschaftsraum des Altenwohnheims Moselstraße sein Sommerfest. Auch in diesem Jahr machten die heißen Temperaturen von 30 Grad und mehr den Seniorinnen und Senioren zu schaffen. Das war mit ein Grund dafür, warum sich nur knapp 30 Gäste im Gemeinschaftsraum des Altenwohnheims eingefunden hatten. Diese aber trotzten der Hitze und ließen es sich nicht nehmen, den Anlass gebührend zu feiern. Mit von der Partie war wieder ein alter Bekannter, der Musiker und Alleinunterhalter Rolf Wittek aus Rüsselsheim, besser bekannt als „Schlager-Rolf“. Er sorgte schon viele Male in Kelsterbach für gute Laune und wie im letzten Jahr begleitete er die Seniorinnen und Senioren auch bei diesem Sommerfest wieder musikalisch und mit kleinen Sketchen durch den Nachmittag.

Einen großen Auftritt hatte Martina Bauer, Ehefrau des ehemaligen Hausmeisters Werner Bauer, und treue Seele des Seniorenclubs. Sie ließ die zurückliegenden Treffen Revue passieren, vergaß dabei auch nicht einige Anekdoten und lustige Vorkommnisse im Club zu erwähnen, was für viele schöne Erinnerungen, Lacher und gute Stimmung bei den Anwesenden führte. Wie es sich für ein Sommerfest gehört, wurde natürlich auch gegrillt und Getränke ausgeteilt, an denen sich die Seniorinnen und Senioren genüsslich taten. Nach einem dreistündigen Programm mit viel Musik und Gesang endete gegen 18 Uhr das Sommerfest. Kleinere Grüppchen ließen es sich nicht nehmen, noch ein wenig zusammen zu sitzen, zu erzählen und den Abend ausklingen zu lassen. (fn)

Meldungen aus dem Kreis

Mit Abstand sicher unterwegs

KREIS GROSS-GERAU – Mehr Sicherheit im Straßenverkehr trägt entscheidend dazu bei, dass sich alle auf ihren Verkehrswegen wohlfühlen. Die neue Landeskampagne des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen „Mit Abstand sicher unterwegs“ setzt sich für die Stärkung der Verkehrssicherheit in hessischen Kommunen ein. Darauf weist der Fachdienst Regionalentwicklung und Mobilität der Kreisverwaltung hin.

Ein zentrales Thema ist der richtige Überholabstand: Wer andere Verkehrsteilnehmende, die zu Fuß, mit dem E-Roller oder mit dem Rad unterwegs sind, mit einem Kraftfahrzeug überholt, muss innerorts 1,5 Meter, außerorts sogar 2 Meter Abstand halten. Damit es im Alltag noch besser gelingt, den Überholabstand richtig einzuschätzen, und alle sicher unterwegs sein können, verdient das Thema besondere Aufmerksamkeit. Hier setzt die Kampagne an: Mit interaktiven Angeboten bietet sie gute Gelegenheiten für alle Bürgerinnen und Bürger, das eigene Wissen rund um den Überholabstand und weitere Verkehrsregeln auf die Probe zu stellen und Neues zu lernen. Wer das eigene Wissen rund um Verkehrsregeln testen und erweitern will, kann hierfür das Quiz auf der Kampagnen-Website nutzen.

Damit man sich den richtigen Abstand gut merken und ihn vor allem auch sicher anwenden kann, ruft die Kampagne außerdem zum landesweiten Kreativ-Wettbewerb auf: 1,5 Meter Mindestabstand gelten beim Überholen innerorts – aber wie kann man sich 1,5 Meter im Alltag eigentlich gut vorstellen? Was hilft im täglichen Straßenverkehr, den Mindestabstand abzuschätzen und ihn damit noch besser einhalten zu können?

Mit dem Kreativ-Wettbewerb lädt die Kampagne „Mit Abstand sicher unterwegs“ dazu ein, sich mit genau diesen Fragen künstlerisch auseinanderzusetzen. Kreativität lohnt sich dabei in jedem Fall: Die Einreichungen tragen dazu bei, für den richtigen Überholabstand zu sensibilisieren – und es gibt viele Preise zu gewinnen. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Die Wahl der Kunstform ist frei, ob Bild, Video, eine Geschichte oder etwas ganz anderes. Ebenso steht es frei, den Beitrag als Einzelperson, mit einem Verein, als Freundeskreis, mit Kolleginnen und Kollegen, in Schulteam oder als Nachbarschaftsgruppe einzureichen. Beiträge können bis zum 31. August 2023 eingereicht werden auf <https://mit-abstand-sicher-unterwegs.de/kreativ-wettbewerb/>.

Danach heißt es abwarten und fleißig Stimmen verteilen: Die Einreichungen werden im Abstimmungsportal auf der Website veröffentlicht und alle können abstimmen, welche Idee ihnen am besten gefällt. Alle, die Beiträge einreichen, haben die Chance auf Wertgutscheine für einen Fahrrad-Onlinehandel. Auf die Kommune, aus der die meisten Einreichungen kommen, wartet außerdem als Hauptgewinn eine Fahrrad-Reparatursäule. Alle Infos zur Kampagne und die interaktiven Angebote finden sich auf der Kampagnenwebsite unter <https://mit-abstand-sicher-unterwegs.de/>. Fragen zum Kreativ-Wettbewerb lassen sich adressieren an radverkehr@kreisgg.de

Politische Themen

FREIE WÄHLER

Hoher Besuch aus Brüssel

Ortsvereinigung FREIE WÄHLER Kelsterbach hatte hohen Besuch aus Brüssel.

Engin Eroglu, Europa Abgeordneter, stellvertretender Bundesvorsitzender und Landesvorsitzender Hessen für FREIE WÄHLER besucht die OV FREIE WÄHLER Kelsterbach.

Der Vorstand der OV, Idriz Koustar und Ayhan Isikli, tauschten sich über die kommende Landtagswahl aus. Für den September wurde ein Termin zu einer gemeinsamen Veranstaltung vereinbart.

Ayhan Isikli, Landtagskandidat für die Wahlen im Oktober für den Landtag erhielt Unterstützungszusage von Engin Eroglu.

Idriz Koustar bedankte sich bei Engin Eroglu für seinen Besuch.



Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Kelsterbach

Haushaltssatzung und Bekanntmachung der Haushaltssatzung

1. Haushaltssatzung der Stadt Kelsterbach 2023

Aufgrund der §§ 94 ff. der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 7. März 2005 (GVBl. S. 142 zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 07. Mai 2020 (GVBl. S. 318)), hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kelsterbach am 27.04.2023 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2023 wird im Ergebnishaushalt im ordentlichen Ergebnis mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf 54.050.783 EUR mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf 60.550.347 EUR mit einem Saldo von - 6.499.564 EUR im außerordentlichen Ergebnis mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf 853.500 EUR mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf 0 EUR mit einem Saldo von 853.500 EUR mit einem Fehlbedarf von 5.646.064 EUR, im Finanzhaushalt mit dem Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf - 3.921.469 EUR und dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf 10.016.186 EUR Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf 20.242.075 EUR mit einem Saldo von - 10.225.889 EUR Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf 10.000.000 EUR Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf 1.235.000 EUR mit einem Saldo von 8.765.000 EUR mit einem Zahlungsmittelbedarf des Haushaltsjahres von 5.382.358 EUR festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Haushaltsjahr 2023 zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird auf 10.000.000 EUR festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag von Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsjahr 2023 zur Leistung von Auszahlungen in künftigen Jahren für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 31.000.000 EUR festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Liquiditätskredite, die im Haushaltsjahr 2023 zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 10.000.000 EUR festgesetzt.

§ 5

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr 2023 wie folgt festgesetzt:

- | | |
|--|-----------|
| 1. Grundsteuer für land- und forstwirtschaftliche Betriebe | |
| a) (Grundsteuer A) | auf 690 % |
| b) für Grundstücke (Grundsteuer B) auf | 690 % |
| 2. Gewerbesteuer auf | 450 % |

§ 6

Ein Haushaltssicherungskonzept wurde nicht beschlossen.

§ 7

Es gilt der von der Stadtverordnetenversammlung als Teil des Haushaltsplans am 27.04.2023 beschlossene Stellenplan.

Kelsterbach, den 28.07.2023

der Magistrat der Stadt Kelsterbach

Ockel

Bürgermeister

2. Bekanntmachung der Haushaltssatzung

Die vorstehende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2023 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Die nach § 97a HGO erforderliche(n) Genehmigung(en) der Aufsichtsbehörde zu den Festsetzungen ist/sind erteilt. Sie hat (haben) folgenden Wortlaut:

Der Landrat des Kreises Groß-Gerau

AZ: I/4.2-Ir

28.07.2023

„Genehmigt ist:

1. die Abweichungen von den Vorgaben zum Haushaltsausgleich nach § 92 Absatz 5 Nr. 2 HGO für den Finanzhaushalt im Haushaltsjahr 2023 der Stadt Kelsterbach;

2. den in § 2 der Haushaltssatzung der Stadt Kelsterbach für das Haushaltsjahr 2023 festgesetzten Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen in Höhe von

10.000.000,00 €

(in Worten: „Zehn Millionen Euro“),

3. den in § 3 der vorgenannten Haushaltssatzung festgesetzten Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von

31.000.000,00 €

(in Worten: „Einunddreißig Millionen Euro“)

und

4. den in § 4 der vorgenannten Haushaltssatzung festgesetzten Höchstbetrag der Liquiditätskredite in Höhe von

10.000.000,00 €

(in Worten: „Zehn Millionen Euro“).“

Siegel

gez. (Oyan)

Erster Kreisbeigeordneter

Der Haushaltsplan 2023 liegt zur Einsichtnahme vom 28.07. bis einschließlich 06.08.2023 im Rathaus (Altbau), Info-Point, Erdgeschoss, öffentlich aus.

Ebenfalls liegt der Haushaltsplan 2023 bei der Polizeistation Kelsterbach öffentlich aus.

Parallel dazu wird der Haushaltsplan 2023 auch auf der städtischen Internetseite www.kelsterbach.de veröffentlicht.

Der Magistrat der Stadt

Kelsterbach

Theobald

Fachbereich Finanzdienste

Ende des amtlichen Teils

Sportnachrichten

Fischerfest der Anglerfreunde Kelsterbach

Zum 23. mal wurde wieder angerichtet am Staudenweiher zum traditionellen Fischerfest der Anglerfreunde Kelsterbach. Der Vorstand bedankt sich ganz herzlich bei allen Helferinnen und Helfer für die geleistete Arbeit und bei allen großen und kleinen Gästen, welche das Fischerfest am letzten Wochenende besucht haben.

Der Ansturm war nach der Corona Zwangspause riesig und es mussten sogar noch weitere Bänke und Tische während der Veranstaltung angebaut werden, damit alle Besucher einen Platz finden konnten.



Schaute man am Freitag bis zum späten Nachmittag bei leichtem Regen noch kritisch in den Himmel so zeigte sich ab 17:30 Uhr das Petrus ein Fischer war und die Wolken machten der Sonne Platz. Bei nun schönem Wetter konnten die Gäste den Sonnenuntergang am Staudenweiher genießen und bis in die frühen Morgenstunden feiern.



Inh. Oliver Kaupp
Breitenbachstraße 18
72178 Waldachtal-
Lützenhardt
Nördlicher Schwarzwald
Tel. 0 74 43/96 62-0
Fax 0 74 43/96 62 60

**Schwarzwald sicher,
herzlich und einfach gut !**

Schwarzwaldwoche

7 Übernachtungen mit Frühstück, 5 x Halbpension, davon 4x Menüwahl aus 3 Gerichten und 1 x festliches 6-Gang-Menü, Montag und Dienstag nur Frühstück

p. P. **ab € 499,-**

Schwarzwaldtage

Buchbar von Sonntag bis Donnerstag oder Freitag 4 oder 5 Nächte mit 2 oder 3 x Menüwahl aus 3 Gerichten Montag und Dienstag nur Frühstück

4 Nächte p. P. **ab € 291,-**

Die kleine Auszeit

Immer Donnerstag oder Freitag bis Sonntag 2 oder 3 Übernachtungen mit Halbpension, 1 x festliches 6-Gang-Menü, 1 x Obstteller, 1 x Kaffee und Kuchen, 1 x Flasche Wein

2 Nächte p. P. **ab € 215,-**

Weitere Angebote finden Sie auf unserer Homepage www.hotel-breitenbacher-hof.de oder fordern Sie unseren ausführlichen Hausprospekt an.

Unsere ++ Pluspunkte ++

Unser gemütliches, familiengeführtes Hotel in absolut ruhiger Lage, zwischen 2 kleinen Seen in Waldnähe gelegen, bietet Ihnen täglich neben einem großen kalt-warmen Frühstücksbüfett abwechslungsreiche Speisen-Menüwahl aus 3 Gerichten sowie ein Salatbüfett mit frischen, knackigen Salaten aus der Region.

Wir freuen uns auf Sie!

**Redaktionsschluss-
vorverlegungen 2023**

- KW 44 Allerheiligen**
auf Dienstag, 31.10.2023
- KW 51 Vorweihnachtswoche**
keine Vorverlegung
- KW 52 Weihnachtswoche**
Ausgabe entfällt

jeweils **11.30 Uhr im Verlag**
Vielen Dank für Ihr Verständnis.

LINUS WITTICH Medien, Redaktion

**Wichtige Information
für unsere Leser und Interessenten.**

Sie erreichen den Verlag

Mo. - Do.: 7.00 - 17.00 Uhr und Fr.: 7.00 - 16.00 Uhr
Tel. 06502 9147-0. Annahme Klein- und Familienanzeigen:
→ service@wittich-foehren.de

Zustellung/Reklamation

Tel. 06502 9147-800 → vertrieb@wittich-foehren.de

Mitteilungsblatt „Kelsterbach aktuell“

Lesen Sie die aktuelle Ausgabe „Kelsterbach aktuell“ unter <http://epaper.wittich.de/737>

Redaktions-Annahmeschluss

Mi., 11.30 Uhr VG
bei Feiertagsvorverlegung ein bis zwei Werktage früher
→ meinwittich.wittich.de

**Anzeigen-Annahmeschluss
(für Privat- und Geschäftsanzeigen)**

Mi., 9.00 Uhr
bei Feiertagsvorverlegung ein bis zwei Werktage früher

**Ihre Ansprechpartner für
Geschäftsanzeigen und Prospektwerbung**



Gabriele Münk
Medienberaterin
Mobil: 0151 62831561
g.muenk@wittich-foehren.de



Anika Kiemes
Verkaufsinendienst
Tel.: 06502 9147-181
a.kiemes@wittich-foehren.de



Mein Traumurlaub
an der Mecklenburgischen Seenplatte
17213 Malchow/OT Lenz
039932 825201
WWW.TRAUMURLAUB-SEE.DE

Ferienhäuser & Ferienwohnungen
FERIENPARK LENZ
Entspannung pur ...

		2	3	5		1		
4					8			9
3			7			4	2	8
			6			9	8	
		8		7		1		
	3	1			5			
1	2	4			3			7
6			4					1
	8			1	9	5		

S	S	K	K	G	B	Z	W	V	8	9	2	3	5	4	7	1	6			
S	S	S	H	A	K	E	L	R	E	I	S	E	P	A	S	4	7	1	6	
S	S	S	P	A	P	A	T	D	E	B	E	R	E	I	L	I	G	S	T	8
S	S	S	L	L	U	J	A	N	E	M	E	T	P	E	E	N	5	9	8	5
S	S	S	L	A	N	Z	A	R	O	T	E	L	L	B	E	N	5	9	8	5
S	S	S	K	I	M	R	O	T	E	G	E	T	A	N	I	3	2	1	4	3
S	S	S	T	A	K	E	P	A	L	A	I	S	G	E	M	A	H	L	2	2
S	S	S	W	A	S	S	E	R	E	R	E	M	O	N	O	L	E	7	7	7
S	S	S	N	E	E	P	U	P	I	L	L	E	E	M	O	S	1	1	1	1
S	S	S	B	I	G	A	K	A	I	R	O	K	O	K	O	4	4	4	4	4
S	S	S	N	A	E	H	G	A	R	N	U	N	T	E	R	W	E	G	S	4

[Rätsel Spaß]

Kreuzwörterrätsel | Sudoku

Radtouren mit Mehrwert

(djd-k). Die baden-württembergische Radregion an Kocher, Jagst und Neckar im Städtedreieck von Stuttgart, Nürnberg und Heidelberg lässt sich wunderbar mit dem Rad entdecken: Entlang von Flüssen, durch blühende Weinlandschaften und auf der Hohenloher Ebene kann die Region erkundet werden. So umkreist die Heuchelberg-Runde beispielsweise auf knapp 60 Kilometern eine der größten Weinlagen in Baden-Württemberg: Von der

Fachwerkstadt Eppingen führt die Tour durch die sanften Kraichgauer Hügel, hinab ins Neckartal und durch eine der größten Rotweinlandschaften in Deutschland, den Zabergräu. Unterwegs laden schöne Picknickplätze und mehrere Seen zur Rast ein. In den charmanten Orten und Hofcafés entlang der Strecke kommt auch der kulinarische Genuss nicht zu kurz. Mehr Touren und Tipps: www.radfahren-bw.de/kurzurlaub.

Biererlebnis Obermain-Jura

(djd-k). Barocke Baudenkmäler wie Kloster Banz oder die Basilika Vierzehnheiligen und die felsige Topografie machen die Region Obermain-Jura zu einem besonderen Flecken Erde. Und eine weitere Facette prägt Land und Leute: das Bier. Dem Gerstensaft begegnet man hier auf Schritt und Tritt. Meist sind es kleine Betriebe, die sich der Herstellung widmen, die Vielfalt an Geschmack und Sorten ist groß. Eine Brauereiwan-

derung führt durch die Täler von Main, Lauter oder Itz und auf die Höhen von Staffelberg und Co. - in Verbindung mit so manchem Brauereibesuch. Wer von allen elf Brauereien in Bad Staffelstein einen Stempel erhalten hat, darf sich sein Bierdiplom abholen. Brauereitourer gibt es aber auch für Radler, man findet sie unter www.bad-staffelstein.de oder auf dem Routenplaner-Portal Komoot.

Laut, Klang	Masthahn	übertriebene Hingabe	französischer Polizist	französische Käseart	Backsteinbrennerei	ein Grundfisch	ugs.: Geld	ungenau, nicht klar	Zinnfolie
				Ausweisdokument					
Kinderspielgerät	Verdeck aus Stoff			Geldsumme	möglichst schnell				
		Großstadt in Indien	hohe Geländeerhebung			Binnen-gewässer		deutsch für 'Monogamie'	
Papstwürde	enthaltensamer Lebensstil	Vorname der Fonda		weinartiges Honiggetränk		weibl. Verwandte	französisch, span.: in		
Insel der Kanaren				ein Treibstoff		Staat in Westafrika			
kurze Filmeinstellung	Lieblingschüler Buddhas	Vorname der Basinger		französischer Gott	vollbracht, fertig			schwedische Hafenstadt	
		bußfertig	Oberhaupt d. Tibeter (... Lama)			nasenweises Kind	Bergvolk im Süden Chinas		
kurz für: eine	lautlos			Fremdwortteil: falsch, neben	nicht stereo	Katzenlaut	Ehemann		
							spanischer Ausruf		internationales Notrufzeichen
Lebensgrundstoff	Frauenunterkleidung (Abk.)	Sehöffnung im Auge					englisch: oder	Radiowellenbereich (Abk.)	Unternehmensform
Kurzware	antikes Pferdagespann			gemauertes Ufer		Kunststil des 18. Jhs.			
					auf dem Weg				

MAI Personenbeförderung
Tel. 0 61 07 - 990 911

zuverlässig • freundlich • hilfsbereit
www.mietwagen-mai.de

- Frankfurt Rundfahrten
- Transferfahrten (z.B. Flughafen, Hauptbahnhof, Messe)
- Krankenfahrten (alle Kassen)
- Fernfahrten

1-7 Fahrgäste • Festpreise • Vorbestellung erbeten

BAR-ANKAUF PKWs u. Busse
In jeglichen Zustand, sichere Abwicklung.
Tel. 0157-72170724 oder
069-20793977

WOHNEN
IN IHRER REGION

wohnen-regional

Zur Erweiterung unseres Eigenbestandes suchen wir weiterhin
GRUNDSTÜCKE UND HÄUSER ZUM KAUF
Kauf mit lebenslangem Wohnrecht möglich! Unverbindliche kostenfreie Erstberatung sowie diskrete u. seriöse Abwicklung garantiert!

AIC Airport Immobilien Consulting
Büro Kelsterbach • 06107 98029 • ankauf@aic24.de

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!
Wir suchen für vorgemerkte Miet-/Kauf-Interessenten
1-4-Zimmer-Wohnungen, Häuser in Kelsterbach
Fellner Immobilien • 0 61 03 / 8 33 09 83

JOBS
IN IHRER REGION

jobs-regional.de
by LINUS WITTICH

Der Magistrat der Stadt Kelsterbach
65451 Kelsterbach • Mörfelder Straße 33
65443 Kelsterbach • Postfach 1453
Telefon 06107/773-363 • Telefax 06107-773-88350
<http://www.kelsterbach.de>
E-Mail: bewerbung@kelsterbach.de

STELLENAUSSCHREIBUNG
Für unsere Stadt- und Schulbibliothek suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n (m/w/d)
Medienpädagogin/e oder pädagogische Ausbildung mit Schwerpunkt digitale Medien oder Ausbildung in einem bibliothekarischen Beruf mit Schwerpunkt digitale Medien
Es handelt sich um eine Stelle in Vollzeit mit 39 Wochenstunden.
Die Einstellung erfolgt im Zuge eines Projekts und ist befristet für die Dauer von 5 Jahren.
Das Entgelt richtet sich nach Entgeltgruppe 9b TVöD.
Die Frist für Ihre Bewerbung endet am 31.08.2023.
Eine Teilbarkeit der Stelle ist, unter Wahrung der dienstlichen Belange, grundsätzlich möglich.
Näheres entnehmen Sie bitte dem Text auf unserer Homepage www.kelsterbach.de.

UMZUGSTRANSPORTE

- Umzugsservice
- Haushaltsauflösung
- Möbelmontage
- Entrümpelungen
- Winterdienst



☎ 0151 - 57 44 30 80
✉ facility-removals@web.de

SIEMENS LIEBHERR BOSCH AEG gorenje beko Miele

ELEKTRO - HAUSGERÄTE SERVICE
ALLES AUS EINER HAND
Reparatur - Verkauf - Service

- ✦ Meisterkundendienst für alle Markenfabrikate
- ✦ Reparatur - Ersatzteile - Verkauf

Restposten - Sonderposten ab 99€

www.ehs-rheinmain.de 0163/6162762
Hasslocherstraße 53 • 65428 Rüsselsheim
info@ehs-rheinmain.de • 06142-13636 u. 06142-65165

BRING SCHWUNG IN DEN SOMMER!

LINUS WITTICH
Lokal informiert, Druck, Internet, Mobil.



Für die wöchentliche Verteilung Ihres Amts- und Mitteilungsblattes suchen wir in Ihrem Heimatort

Ferienzusteller (m/w/d)*
So bewerben Sie sich bei uns!
Teilen Sie uns folgende Daten schriftlich per WhatsApp mit:

- ✓ Name, Vorname
- ✓ Geburtsdatum
- ✓ Straße, Hausnr.
- ✓ Telefon
- ✓ PLZ, Ort
- ✓ E-Mail

Sie können auch einfach und bequem das Bewerbungsformular auf unserer Homepage www.wittich.de ausfüllen.
Oder rufen Sie uns an: **Telefon 06502 9147-800**
* Mindestalter: 13 Jahre

Per WhatsApp: 01 51 16305402
* keine Anrufe möglich

Jetzt bewerben :-)

LINUS WITTICH Medien KG
Europa-Allee 2, 54343 Föhren

Was man tief in seinem Herzen besitzt kann man nicht durch den Tod verlieren



Johann Wolfgang von Goethe (1749 - 1832)

Abschied nehmen

Ich gehe zu denen, die mich liebten und warte auf die, die mich lieben.

Wir nehmen Abschied von meinem Mann, unserem Vater und Opa

Norbert Rappl
1939 - 2023

Du wirst für immer in unseren Herzen sein.

Deine Ehefrau Ingeburg und Deine Söhne Frank und Jörg mit Familien

Kelsterbach, im Juli 2023

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am 08.08.2023 um 13:30 statt.

Nachruf

Wir trauern um unseren Schulkameraden

Udo Breckheimer

Die Nachricht über deinen Tod hat uns zutiefst erschüttert. Wir werden dich immer in guter Erinnerung behalten.

Deine Schulkameradinnen und Schulkameraden
Jahrgang 1965-1967

Der 1. FC Viktoria 07 e. V. trauert um Georg Dietrich „Dieter“ Kaufmann
* 20.9.1942 † 24.7.2023

Mit tiefer Traurigkeit haben wir vom Tod unseres langjährigen Vereinsmitgliedes Dieter Kaufmann erfahren. Von seinen 81 Lebensjahren war Dieter unglaubliche 71 Jahre Mitglied der Viktoria-Familie.


Solange wir es wissen, war Dieter immer ein großer Fan unseres Fußballspiels und unseres Vereins. Selbst ein herausragender Turner und mit seinem Blumengeschäft immer gut beschäftigt, hat er doch nie versäumt, die Geschehnisse bei der Viktoria zu verfolgen. Wann immer sich die Gelegenheit bot, hat Dieter uns großzügig unterstützt.

Auch wenn Dieter nie selbst in unserem Verein Fußball gespielt hat, so ist er doch bis zum Schluss bei uns immer ‚am Ball geblieben‘.

Unsere Gedanken und unser Mitgefühl sind in diesen Tagen bei Dieters lieber Frau Anita und allen trauernden Angehörigen und Freunden, denen wir viel Kraft und Gottes Beistand in diesen schweren Stunden wünschen.

Wir werden unserem immer treuen, immer hilfsbereiten und zugewandten Freund und Vereinsmitglied ein ehrendes Andenken bewahren.

Für den Vorstand
Ronald Kieweg & Andreas Loos
Ehrenvorsitzender Udo Würz



„Mach das Chef! Wir brauchen Verstärkung!“

Für nur **79 €***

30 Tage online sichtbar mit Ihrer Stellenanzeige.

*zzgl. MwSt / Angebot gültig bis 31.12.2023



www.anzeigen.wittich.de/jobs-regional

jobs-regional.de
by LINUS WITTICH